

[1070.] Notiz für die O.-M.

Da noch immer eine Anzahl Handlungen unsre schon zu wiederholten Malen gethane Bitte bis jetzt unberücksichtigt lassen, so bringen wir dieselbe hiermit aufs Neue in Erinnerung, nämlich die Firmen

**G. A. Reyher's Verlags-Conto** — und

**G. A. Reyher'sche Buchhandlung** streng zu trennen, da dieselben Nichts mit einander gemein haben, und nur auf diese Weise oft sehr lästige Differenzen vermieden werden können.

[1071.] **Nachdruck.**

Im Sommer 1852 erschienen in meinem Verlage 8 Blatt Ansichten von Potsdam und der Umgebung, nach der Natur und auf Stein gezeichnet von **Fritz Meyer**. Später gab der hiesige Steindruckereibesitzer Herr **Ed. Stange** ein Cahier mit 12 Blatt Ansichten von Potsdam heraus, von denen die 4 Blatt:

**Schloß Sanssouci,  
Ausicht von der Terrasse von Sanssouci,  
Charlottenhof,  
Gärtnerwohnung in Charlottenhof,**

offenbar nach den entsprechenden Meyer'schen Ansichten copirt waren. Auf Grund dieser Wahrnehmung stellte ich die gerichtliche Klage gegen den **H. Stange** an, und hat der hohe Gerichtshof, im Einverständnis mit dem Sachverständigen-Vereine, in heutiger Sitzung das Urtheil gefällt,

daß der **H. Stange** sich in Betreff jener 4 Ansichten einer strafbaren Nachbildung im Sinne des Gesetzes vom 11. Juni 1837 schuldig gemacht und in Folge dessen eine Geldstrafe von 100  $\text{R}$  (im Unvermögensfalle 2 Monat Gefängnißstrafe) verwirkt hat. Außerdem wurde die Confiscation der vorgefundenen Exemplare, sowie die Vernichtung der dazu nöthigen Steine etc. angeordnet, und der Verklagte zur Tragung der Prozeßkosten verurtheilt.

Indem ich dieses Urtheil hiermit zur Kenntniß bringe, warne ich zugleich, unter Bezugnah-

me auf § 13 des angezogenen Gesetzes, vor dem ferneren Verkauf der bezeichneten Stange'schen Blätter.

Berlin, den 19. Januar 1854.

**E. H. Schroeder.**

[1072.] **Zur Berichtigung.**

In Nr. 8. des Börsenblattes theilt Herr Springer ein Verzeichniß der pro 1854 in Preußen steuerpflichtigen Journale mit. Unter diesen wird auch die bei mir erscheinende **Technische Modezeitung f. Damen** aufgeführt. Dies beruht indeß auf einem Irrthume; — denn das Königl. Haupt-Steuer-Amt f. inländ. Gegenstände zeigt mir dat. Berlin v. 18. November v. J. an, daß die Erhebung der Stempelsteuer von meiner Techn. Modetzg. f. Damen in Zukunft unterbleiben werde, und gibt mir auf, beim Königl. Zeitungs-Comptoir in Berlin darauf anzutragen, daß genanntes Journal in dem Zeitungs-Preiscourant als steuerpflichtig wieder gestrichen und in die Abtheilung I. Classe (der steuerfreien Journale) aufgenommen werde, was von mir auch unt. 21/12. v. J. geschehen ist, zu welcher Resolution mir eben Herrn Springer's Beistand sehr behülflich war. — Eine dchfalls. Berichtigung des Zeitungs-Preiscourants von Seiten des Königl. Zeitungs-Comptoirs wird darum wohl nachträglich erfolgen. Ich, meinen Theils, will jedoch nicht verfehlen, die Herren Collegen in Preußen auch auf diesem Wege hiervon in Kenntniß zu setzen.

Weimar, 21/1. 1854.

**Bernh. Fr. Voigt.**

[1073.] **Die Auslieferungsliste Nr. II.** des Berliner Verleger-Vereins, nach den Ergebnissen der Oster- und Michaeli-Mess-Zahlungen 1853 zusammengestellt, ist so eben erschienen und für 1  $\text{R}$  baar durch Herrn **C. Enobloch** in Leipzig oder Herrn **Ad. Enslin** in Berlin zu beziehen.

Berlin, d. 10. Januar 1854.

**Der Berliner Verleger-Verein.**

(vide Wahlzettel Nr. 159.)

**Leipziger Börse am 23. Januar 1854.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 101 7/8	—
Berlin pr. 100 $\text{R}$ Pr. Crt.	k. S. —	99%
Bremen pr. 100 $\text{R}$ Lsdr. à 5 $\text{R}$	k. S. —	109
Breslau pr. 100 $\text{R}$ Pr. Crt.	k. S. —	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 11/16	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 1/2	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 6, 16 5/8	79 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	80%
Augustd'or à 5 $\text{R}$ à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\text{R}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\text{R}$ nach ger. Ausmünzungsfusse „ d <sup>o</sup> .	—	9%
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 1/2 14
Holland. Duc. à 3 $\text{R}$ „ „ auf 100	—	5 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . „ „ d <sup>o</sup> .	—	5 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As „ d <sup>o</sup> .	—	5 3/8
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .	—	—
Conv.-Species u. Gulden „ „ d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ „ d <sup>o</sup> .	2	—
Gold pr. Mark fein Cölln. „ „ d <sup>o</sup> .	—	—
Silber „ „ d <sup>o</sup> . „ „ d <sup>o</sup> .	—	—
<b>Staatspapiere, Actien, etc.</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	—	80%
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% von 1830 von 1000 u. 500 $\text{R}$	91 1/2	—
à 4% von 1847 von 500 $\text{R}$	100 1/2	—
à 4% von 1852 von 500 $\text{R}$	—	101 1/2
à 4 1/2% von 1851 von 500 u. 200 $\text{R}$	—	102%
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% von 1000 und 500 $\text{R}$	89 1/2	—
Actien der ehem. S. Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\text{R}$	88 1/2	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs.-Schles. EBC. à 4% à 100 $\text{R}$	—	101 1/2
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% von 1000 und 500 $\text{R}$	96 1/2	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% „ „ „	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 1/2% „ „ „	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\text{R}$	92 1/2	—
à 3 1/2% v. 100 u. 25 $\text{R}$	—	—
d <sup>o</sup> . à 3 1/2% v. 500 $\text{R}$	97	—
d <sup>o</sup> . à 4% v. 100 u. 25 $\text{R}$	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% „ „ „	—	88
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% „ „ „	—	96
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% „ „ „	—	102 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% „ „ „	107	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2% „ „ „	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% von 1000 und 500 $\text{R}$	91	—
à 3% kleinere „ „ „	—	—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% „ „ „	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2% „ „ „	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . „ „ „ à 5% „ „ „	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. „ „ „	—	184
Leipziger d <sup>o</sup> . „ „ „ à 250 $\text{R}$ pr. 100	—	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\text{R}$ pr. 100	190	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . „ „ „ à 100 $\text{R}$ pr. 100	34 1/2	—
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . „ „ „ à 200 $\text{R}$ pr. 100	113 1/2	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . „ „ „ à 100 $\text{R}$ pr. 100	270	—
Thüringische d <sup>o</sup> . „ „ „ à 100 $\text{R}$ pr. 100	—	101 1/2

**Uebersicht des Inhalts.**

Kreisverein der rheinisch-westphälischen Buchhandlungen. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Paris, 15. Januar. — Ehrenbezeugungen. — Anzeigeblatt No. 976 — 1073. — Leipziger Börse am 23. Januar 1854. — Wahlzettel.

Anonymous 977, 1050, 1051, 1053, 1056, 1057, 1060.	Franck 11004, 1007.	Krabbe 1047.	Schlade 1003.
Armbruster 995.	Friedrichs 986.	Krause 999.	Schott's Söhne 990.
Asher & Co. 1037.	Funde 1041.	Lampel 1032.	Schroeder 1071.
Bäcker in Köln 1063.	Geisler 1039.	Leibrock 1006, 1038, 1048, 1055.	Steiner 985.
Beck & Fr. 1013.	Gerhard 1034.	Lindenmaier 1028.	Steinhöfel 976.
Berger in S. 1027.	Galm 1023.	Ligier 1033.	Tauchnitz, B. 1068.
Beyel 1010.	Hammerschmidt 993.	Meyer, G. M. jr. 1052.	Tandler & Co. 1046.
Bohné 1030.	Hartleben 980.	Mohr, K. in Hblbg. 1044.	Thimm 1061.
Büch 979.	Hempel 996.	Muquardt 981, 983.	Weit & Co. 1005.
Butnub & Co. 1043.	Hermann in Fr. 1045.	Raumann 1008, 1019.	Verleger-Verein, Berliner 1073.
Cotta 978.	v. Hochmeister 1025.	Reumann in S. 1011.	Voigt in B. 1009, 1072.
Decker 997, 1015.	Julien in Sag. 1016.	Rutt 1029.	Wölfer 1036.
Didot freres 987.	Kay 1065.	Berthel, J. in G. 992.	Wof in Sp. 1026.
Döbereiner 1024.	Keil 1066.	Berthel-B. & M. 1020.	Wagner in S. 989, 991, 998.
Dülfer 1021.	Kern in Br. 1049.	Pilon & Co. 1002.	Wangler 985.
Expéd. v. agron. 3tg. 1001.	Kesselring's Berl. 982.	Post 1054.	Weigel, L. D. 1009.
Fernau 1012.	Kittler in L. 1031.	Reyher 1067, 1070.	Weyhardt 1000.
Fischer in G. 1064.	Klemann 1069.	Rother 1040.	Wiegandt 994.
Filisch 1062.	Koch 1007.	Salomon 1014.	Wiegandt & Gr. 984.
Förstemann 1022.	Köbler, Fr. in St. 1035.	Sannier 1018.	Winkler 1042.
	Köpling 1058.		

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Kimmelman** — Druck von **J. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **H. Kirchner**

in Leipzig.

